

Kreisliga Herren

VfL Suderburg : MTV Gerdau
Samstag, 25.11.2023, 16:00 Uhr

VfL Suderburg und MTV Gerdau schenken sich nichts

Nach ca. 165 Minuten Spielzeit nahm der MTV Gerdau beim 7:7 gegen den VfL Suderburg in der Kreisliga Herren einen Zähler mit. Herausragend agierte das obere Paarkreuz des VfL Suderburg, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 24:29.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Breiholz / Schröder und Husfeldt / Eichenbrenner, ehe sich die Spieler des VfL Suderburg mit 8:11, 11:7, 11:9, 6:11, 11:7 durchsetzen konnten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Wendel / Meyer beim letztendlich klaren 0:3 gegen Klipp / Suderburg. Einen langen Atem hatten die Spieler im dritten Satz, der erst nach 38 Ballwechsellern endete. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzelnen. Der Start in die Partie hätte für Holger Breiholz besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Marvin Suderburg noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Völlig ungefährdet war der Sieg von Roland Wendel gegen Marcel Klipp nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 4:11, 11:4, 11:8 nicht verloren. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Eberhard Eichenbrenner war für Ulrich Meyer am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Georg Schröder konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Dennis Husfeldt beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des VfL Suderburg und des MTV Gerdau. Beim 3:1-Sieg gegen Marcel Klipp kam Holger Breiholz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Roland Wendel bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Marvin Suderburg und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Es dauerte eine Weile, bis Ulrich Meyer den Fünf-Satz-Sieg gegen Dennis Husfeldt unter Dach und Fach hatte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:2. Wenige Chancen hatte dagegen Georg Schröder beim 3:11, 6:11, 3:11 gegen seinen Kontrahenten Eberhard Eichenbrenner. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Ulrich Meyer eine 1:3-Niederlage gegen Marcel Klipp kassierte. 11:4, 6:11, 11:3, 10:12, 11:13 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Holger Breiholz und Dennis Husfeldt am Tisch die Klingen kreuzten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Roland Wendel beim letztendlich klaren 0:3 gegen Eberhard Eichenbrenner. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Georg Schröder und Marvin Suderburg holten am Ende eines langen Mannschaftskampfes im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Georg Schröder verlor sein Match gegen Marvin Suderburg unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 2:11, 5:11, 3:11. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des VfL Suderburg geht es nun im nächsten Spiel am 01.12.2023 gegen den TuS Ebstorf, während der MTV Gerdau am 29.11.2023 gegen die TTG Hanstedt /Wellendorf antritt.

Statistik:

VfL Suderburg

Doppel: Breiholz / Schröder 1:0, Wendel / Meyer 0:1

Einzel: H. Breiholz 2:1, R. Wendel 2:1, U. Meyer 1:2, G. Schröder 1:2

MTV Gerdau

Doppel: Husfeldt / Eichenbrenner 0:1, Klipp / Suderburg 1:0

Einzel: M. Klipp 1:2, M. Suderburg 1:2, D. Husfeldt 1:2, E. Eichenbrenner 3:0